Wiesbadener Caqblatt.

Böchentlich 9

12 Ausgaben.

Bejugspreise: Bom Berlag bezogen: Wet. 5.50, burch die Ausgabestellen bezogen: Wet. 10.30, durch die Ardger inn hans gebracht Mt. 12.— monatlich. — Sezugodestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgadestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgadestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgadestellungen nehmen an; der Berlage und alle Hostanfialten. In Fellen höherer Gewalt, Betriebsstörungen aber Streits haben die Bezieher feinen Antperuch auf Lieferung des Matres ger Erstautung des entsprechenden Entgeits.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Morisplay 15300.

Samstag, 11. Februar 1922.

ffen.

5

143

Hen

eilen

äufer Reftle) Bitrone

on 5838.

erfau

4.-

maren

noitt. 4

1817.

norge reilen dienflens

ber Bell urftidde.

er Gtr.

Gänk

pfd. M

Butanjen.

trage 3

made

l uppe

hnheim

1842

el

Morgen-Ausgabe.

Mr. 71. . 70. Jahrgang.

Die Washingtoner Konferenz.

Die Washingtoner Konserenz ist nach dreimonatiger Dauer zu Ende gegangen. Wenn man ihre Ergebnisse richtig würdigen will, muß man sich vor Augen halten, daß der Konserenz allenthalben mit einer Stepsis entgegenschen wurde, die nach den wiederholten bitteren Enttäuschungen seit dem Kriege nur m leicht zu begreisen war. Man hatte nicht allzuviel hossung, daß sich die zwischen den großen Mächten bestehenden Gegensäße überbrücken lassen würden. Kan nahm insbesondere an, daß Amerika und Japan, die beiden Mächte, zwischen denen die schwierigsten Kragen zu bereinigen waren, sehr heftig aneinander geraten würden, sodaß die Konserenz möglicherweise ergebnissos verlausen und statt mit einer Beseitigung etgebnissos verlaufen und statt mit einer Beseitigung der politischen Gesahren mit einer drohenden Berschäftung enden würde. Man zweiselte auch nicht varan, daß Frankreich nicht mitmachen würde. Seine Rechnung, die darauf eingestellt war, die Gegensätze, die zwischen den anderen Mächten bestanden, zu versiesen und für sich auszunutzen, ist falsch gewesen. Die Sinigung zwischen England und Amerika kam schnell und leicht zustande; die Berschnung der zwischen Amesnaf schwieriger, abet sie gelang. Statt dessen hat die in Gegensatz ausgetan, der so schnell nicht wieder verschwinden wird: der Gegensatz zwischen Frankreich und den angestächsischen Mächten. Die Meinungsverschiedenheiten mit England in vielen Fragen der eurosiedenheiten mit England in vielen Fragen der ngebnislos verlaufen und ftatt mit einer Beseitigung siedenheiten mit England in vielen Fragen ber euro-ischen Politif waren seit langem sichtbar. Deit der sischen Politik waren seit langem sichtbar. Dit der tustollung der Abrüstungsfrage wurden sie aber noch tröser, da Frankreich nicht nur dem Gedanken der Börüstung im allgemeinen nicht zugänglich war, sondern durch seinen Widerstand in der Frage der Abrüstung zur See England an einem sehr empfindlichen Kunkte tras. In Amerika vollends schlug die disherige Stimmung für Frankreich vollständig um. Auch der Inweis auf Frankreichs Wunden war nicht imstande, stankreich das verlorene Prestige wieder zu gewinnen. Wie ist dies alles gekommen? Man kapn wirklich tagen, daß hier der erste Eindruck den Berlauf der Serhandlungen bestimmt hat. Als Staatssekretär dug hes in der ersten Sizung sein sertiges Prostamm in der Flottensrage vorlegte, waren alle Konktenzielinehmer aus höchste überrascht. Man hatte damit gerechnet, daß zunächst versucht werden müsse, über die sehr schwierigen Probleme des Fernen Ostens

ber die sehr schwierigen Probleme des Fernen Oftens u einer Berstundigung zu gelangen, bevor man die kottenfrage erörtere, da diese nur in zufriedenstellenslottenfrage erörtere, da diese nur in zustriedenstellenter Weise erledigt werden könne, wenn zuvor die nannigsachen Reidungssiächen, an denen sich ein Konslist entzünden könnte, beseitigt würden. Hughes entschied sich sier den umgekehrten Weg, er packte gewissermaßen den Stier bei den Hörnern. Die Konserenzeillnehmer waren nun gezwungen, Farbe zu bekennen. Die das Borgechen des Amerikaners ein taktischer Kniff war oder ehrliche, offene Diplomatie, wie er sie versand, tut nichts zur Sache. Hughes hat damit mehr win, als nur eine Grundlage für die Berhandlungen wzeden, Sein Borgechen schuf eine Atmosphäre. Die konserenz stellte sich sosort auf diesen Ton ein. Sie segriff, daß die Kerhandlungen im Geist der Vers egriff, daß die Berhandlungen im Geist der Bernung geführt werden müßten, und sie handelte bar-ch, wenn es auch im weiteren Berlauf der Konferenz vi der Beratung der Einzelheiten ohne Keilschen nicht der Beratung der Einzelheiten ohne Keilschen nicht dazug. Auf der anderen Seite, als stärkster Gegenpol von Hughes — wenigstens der Wirtung nach — Briand, dessen Betonung der Bedrohung durch Deutschend überall in der Welt, namentlich aber in Amerika, ihren schlechten Eindruck machte. Der Eindruck verstätte sich, als der Vertreter Frankreichs der Regelung der Klatten frage die größten Schwierioseiten bes et Flattenfrage die größten Schwierigkeiten beeitete. Für den Standpunkt Frankreichs in der
kage der Abrüstung zu Lande batte man in den Bernigten Staaten ein gewisses Berständnis, erst als der nanzösische Widerstand sich immer mehr versteifte, zurde man steptischer, wie der Antrag McCormid beber die Berichusbung der Alliferten und liungsausgaben in einen nicht mifguverstehenden lammenhang bringt. Aber von vornherein stieß ankreich mit seinen Flottenforderungen auf den arfiten Widerspruch, in besonderem Mahe bei Engdarsten Widerspruch, in besonderem Make bei Engnd. das die von Frantreich beauspruchte Rüstung nur
is Drohung gegen seine Rüsten auffassen konnte. Dies
ar nor allem bei der Frage der U. Boote der Fall,
is England — ob zu Recht oder Unrecht, ist hier
deichoültig — gerne überhaupt als Kriegsmittel ausscheden wissen möchte. In dieser Frage hat sich
transreich volltommen isoliert. Es gelang schliehlich
ich zu einer Abmachung zu sommen. U-Boote werin danach nicht völlig ausgeschaltet, sedoch drang der
kalliche Standpunft durch, daß die Verwendung von

der viel wichtigeren Einigung über die großen Schiffseinheiten seiten seiten beiten weitgehende Forderungen entgegen. Es gab schließlich nach und begnügte sich mit der auch Italien zugestandenen Tonnensahl. Dier bestand freilich die Schwierigkeit auch darin, Japan soweit zu bringen, daß es sich mit dem Programm von Hughes einverstanden erflärte. Da sich aber England überreichend schroll mit Amerika über gramm von Hughes einverstanden erklätte. Da sich aber England überraschend schnell mit Amerika über die Flottenfrage verständigte, sand sich auch Japan zu einer Beschränkung seiner Seerüstung bereit. Die Erklätung dafür, daß England sich mit derselben Tonnenzahl begnügt wie die Vereinigten Staaten — Zweimächte Standard und Seeherrschaft sind längst ausgegeben — ist einmal in dem Wunsch nach einem freundschaftlichen Berhältnis zu Amerika zu suchen, dann aber auch in der zwingenden Notwendigkeit, die Rüstungen zu beschränken, wenn nicht das englische Budget völlig aus dem Gleichgewicht geraten soll. Auch in diesem Punkt begegnen sich die Wünsche der beiden Länder. Man kann sagen, daß die Sparsamkeitsrückschen die Beranlassung zur Einderufung der Konserenz waren, und daß sie das Hauptmotiv zu den Rüstungsbeschränkungen sind, wenn man auch hofsen muß, daß sich aus den unter dem Druck wirtschaftlicher Verhältnisse des schlossen zehnsährigen Rüstungswahnstnn überhaupt nicht mehr ausschaftliche Einigung in der Flottenfrage

nicht mehr auftommen läßt.

Die grundsähliche Einigung in der Flottenfrage ebnete auch der Verständigung über die Probleme des Fernen Ostens die Bege. Das Ergebnis der Verdandlungen ist der Viermächte-Vertrag über die Inseln im Pacific und der Neunmächte-Vertrag über China. Der großen Mäßigung Japans und der ausgleichenden Vermittlungstätigteit Englands ist es zu danken, daß hier ein Einvernehmen erzielt wurde. Wenn auch nicht alle Fragen des Fernen Ostens gelöst sind, z. B. die der Räumung Ostsbirtiens (die Japan mit einer sehr platonisch klingenden Erklärung zugesichert hat), so ist doch wenigstens durch den Garantievertrag über die Inseln im Pacific, der dem englisch japanischen Bündnis ein Ende macht, eine Sicherheit sür die Fortdauer des Friedens geschaffen worden, die man in früheren Zeiten nur mit Kanonen glaubte erreichen zu können. Die Bindung der Gegner an einen gemeinsamen Patt stellt auf seden Fall einen größeren Iwang zu friedlicher Gesinnung dar als einen größeren Iwang zu friedlicher Gesinnung dar als einen mider widerstreitende Bündnisse.

Die Einigung über China ware beinahe gescheitert, wenn es ben Bemuhungen von Sugbes und Bassour nicht gelungen wäre, die durch die amerika-nische Unterstützung start gesteigerten Ansprüche der Chinesen mit dem sapanischen Standpunkt in Einklang zu bringen. China hat nicht alles erreicht, namentlich nicht, was die "offene Tür" in China und die Zurück-nahme der 21 Forderungen Japans vom Jahre 1915 angedt. Aber die Hauptsache, auch für Amerika, bleibt, daß Japan sich bereit erklärt, Schantung zurück-nachen

Die Konferenz hat vieles ungelöst gelassen. Sie muß aber troßbem als Erfolg bezeichnet werben. Ihr Erfolg darf um so weniger gering geschätzt werden, als sie nur ein Ansang und dieser Ansang überaus schwer war. Der Geist, der die Tagung von Washington de-berrschte, war um vieles besser als der Sinn, der dem Miederausbau Europas seit dem Frieden von Ber-sailes im Wege steht. Imar hat Europa eine seise Hoffnung, daß die Vernunst sich endlich durchsehen werde. Die Konsercnz von Genua soll darüber ent-lcheiden. Der Weg nach Genua, das muß man freisich dedenken, wenn man die Ergednisse der eben zu Ende gegennenen Konserva richtig einschäken mill sishrte gegangenen Konserenz richtig einschäften will, führte über Washington. Dort hat sich zum erstenmal seit dem Krieg entschlossener Wille zur Verständigung gezeigt. Der Dienst, den Amerika der Welt erwiesen hat, ist freilich erst vollständig, wenn es sich entschließt, selbst nach Genua zu geben, denn der Wiederausbau der Weltwirtschaft ist ohne Amerika nicht dentbar!

Reue Enthullungen iber ben Minifter a. D. Derter.

Reue Enthüllungen über den Minister a. D. Derter.

W.T.B. Berlin. 10. Febr. Blättermeldungen aus Braunichweiger Bollstreund neue Enthüllungen siesellstilche "Braunichweiger Bollstreund" neue Enthüllungen über den unabhängigen Minister a. D. Derter. Danach sell Derter wahrend seiner Ministeroräsidentschaft von dem Fahristatiest Derters anm Großavitalisten geworden ist. I Kosent des huchmätigen Reingewinns und hoter, wenn er dauernd in die Dienste des Kahristanten trete. 10 Krosent des Acht gewinns sowie Borlchille in Höhe von 3000 und 10 000 M. verlangt deben. Die Landiagsfrattion der lozialdemokratischen Korte dan die Krastion der ll. E. K. ein Eckreiden gerichtet, in dem sie verlangt de und sein Landiagsmandat niederlege. Anscheinend wollen die Mehrheitssotzelisten und der Erfüllung dieser Forderung ihren Eintritt in die Arbeitsgemeinischaft mit der U. G. K. abbängig machen.

nach dem Eisenbahnerstreif.

Br. Berlin, 10. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Mitteilung des Reichsvertebrsministertums sann der Eisen dach ner fit eif als des notigt angeleben werden. Sonodl die Beamten wie die Arbeiter find mit geringen Musnahmen vollzählig aum Dienst erschienen. Kur in Raum durg streisen auf dem Bahnhof und in der Betriebswertmeisterei noch 160 Beamte. Sie veranstalten Brotesdungen mid kindern, um die Zurücknahme einiger Maktepelungen zu erzwingen. An mehreren Stellen zeigt sich ein Wide est and der wiedereinnestretenen Beamten gegen das 3 ulum men ar dei ten mit solchen Beamten gegen das 3 ulum men ar dei ten mit solchen Beamten die undhrend des Etreites treu ihre Wilchen erfüllt daben. Gegen diesen Widerstand wird überall auf das schäffte eingesichritten. Auf dem Bahnhof Weitgelichen (Ditpr.) musie der Belluch eines Beamtemvertreters, in die Regelung der Lienstes einzugreisen, zurückgewiesen werden. Der Kerfebr nähert sich immer mehr dem normalen Instand.

Br. Berlin, 10. Febr. (Eig, Drahtbericht.) Der Eisen-

Br. Berlin, 10. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Der Eisen-babnfernverfebr bat betröcktlich augenomman, Ir ben leiten 24 Stunden find icon wieder 120 Fern-züne von den Berliner Babnhöfen abgelaffen worden. Der Borortsverfebr bat bereits wieder die alte Döbe des sahr-plannäfigen Betriebes erreicht.

Die Reichsgewertschaft zur Rebe bes Reichstanglers,

Die Reichsgewersschaft zur Rede des Reichstanzlers,

Br. Berlin. 10. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der Borstand der Reichsgewertschaft dut deutscher Eisenbahnbeamter und Anwärter erklärt zur gestrigen Rede des Reichsfanzlers, sie babe in den Reihen der Eisendahnbeamten Berwund erung und Beunruhigung na berworgerufen. Der Reichsfanzler babe dei den Berbandlungen über den Streisabbruch erklärt, dab keine Massendlungen über den Streisabbruch erklärt, dab keine Massendlungen über den Gerendlungen würden. Im Gegenäbaus ist aber dereits gegen 200 Beamte das Dissäplingen der Selte sied der Amtsentlassung eingeleitet worden. Sollte sich der Reichstag mit den gestrigen Anslassungen des Reichsfanzlers einverstanden erklären, dem misse die Reichsgewerkschaft die Kolgen absehnen. Es besteht dann die große Gesahr, das als Antwort auf diese Islässsinierung überall im Lande wis id Ereitzige gewerkschaft die Kolgen absewerkschaft binweggesen würden, die über den Koof der Reichsgewerkschaft binweggesen würden.

Reine allgemeine Umneftie.

Br. Bertin, 10. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Mitteilung, daß von seiten des Reichsverkehrsministeriums eine allae meine Amnest ie ersassen worden sei und nur die beiden Hauptsührer des Eisenbabnerstreits zur Berantwortung aczogen werden sollen, wird von zuständiger Stelle als unrichtig bezeichnet.

Bolle Wiederaufnahme ber Arbeit in Berlin,

Br. Berlin, 10 Febr. (Eig. Drabtbericht.) Bon offiziester städischer Seize wird ausdrücklich erflärt, daß von Mahrenelungen der städischen Angestellten wegen des Streifs an sich überhaupt keine Rede kein könne. Die Wiederansnadme tit dei allen Werten in vollem Gange. Auch die Beiprichungen dei der Straken da die daten Eriola. Der Betrieb der Strakendahn wird nunmehr wieder aufge-nommen. Auf der Bororis- und Stadibahn entwidelt sich der Berken langiam.

Musichreitungen im Betrieb ber Berliner Stragen-

W.T.B. Berlin. 10. Febr. Dem "B. L.A." sufolge üt es gestern im Betrieb der Berliner Strakendahn an miederholt zu Auslähreitungen gekommen. Bor einem Tepot der Stockendahn sammelte sich eine große Anzahl der Demonstranten an, drang in das Depot ein und zwang die Arbeitswilligen den Dienst aufzugeden und sich dem Demonstrationagus anzuschließen. Der Jug marichierte dann nach dem dassciehen Tor, wo er bereits im Betrieb befindliche Wasen gewaltiam andielt.

Berabichiedung bes Saushalts der preuhischen Staatsbant.

Br. Berlin, 10. Febr. (Eig. Drabtberiett.) Der Saus-baltsausicus bes preuhitden Landiages bewissate am Donnerstag den Sausbalt der preuhitden Staatsbanf, deren Gelchaftsacwinne auf 40 Millionen Mart veranichlagt worden find, das find 10 Millionen Mart weniger als im Borjabre.

Ein Rouflitt in ber R. B. D. Subbagerns.

Br. München, 10. Febr. (Eig. Drachtbericht.) Der Besirksaussichuk der K. B. D. Süddanerns bat den Aussichluk teo Landtagsmitgliedeg Graf und weiterer aw ei Aunttion der übergabe der Redaktion der "Neuen Zeitung". die leit beute wieder in Neuerem Umfang ericheint, an die Varkei abgelehnt.

Die landwirtichaftliche Woche in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 9. Jebr. Die an der Großen sandwirtsichaftlichen Woche in Berlin beteiligten Körperichaften und Bereine famen übereine die Wintertagung planmäßig nom 11. bis 13. Februar absubalien, nachdem die durch den Eisendahnerstreit veruriachten Bertehrsstörungen nach amblicher Ertlärung beseitigt find. Auch die Bullenversteigerung der Deutschen Landwirtichaftsgesellschaft findet wie vorgesieben statt.

Die neue Gibe-Atte.

W. T.-B. Dresden, 10. Tebr. Die internationale Elbe-Kommissien lehte gestern ihre Beratungen über die neu en Elbe-Afte fort. Die Kommission nahm die Bestimmungen über die Däfen an und beriet außerdem das Budget für die allgemeinen Berwaltungslosten der Kommission. Hin 1922 ist ein Betrag von 30 000 Franken vorgesehen, der auf die vertretenen Staaten im Kerdältnis der Jahl der Ver-treter verteilt werden soll. Underührt hiervon bleiben die persönlichen Kosten der Delegierten und des Hilfspersonals, die von sedem einzelnen Staat besonders zu tragen lind.

Frantreich und England.

D. London, 10. Hebr. (Eig. Drahtbericht.) Der fransöhliche Bollchafter St. Aulajre, der gestern von Barts surüdgesehrt ist, batte unmittelbar nach leiner Anfunft eine längere Belprechung mit Lord Eurzon. Den Gegenstand der Unterhandlungen bildeten die gegenwärtig im Bordergrund der Berhandlungen awsichen England und Krantreich schenden Brobleme, insbesondere die Krage der Konsterenz von Genua, der Garantievertras und das Orientorden vorlautet, soll in der Krage des Garantievertrass eine Anna der ung awsichen den Geberseitigen Standpunkten katigefunden haben. In der Regelung des Orientordelems bilden noch immer die Fragen der Santtionen lowie die Grensfildrung in Thrasien besondere Edwistigfeiten, doch hofft man auch dier in turzer Zeit zu einer Einigung zu kommen. Die Untervedung über die Konkerenz non Gema desog sich dauptsächlich auf Allgemeines, da Cord Eurzon nicht in der Lage mar, über die Absichen Lloud Georges präsise Erklärungen absugeden.

Die frangöfische Genua-Rote.

D. Baris, 10. Febr. (Eig. Draftbericht.) Die beutigen Morgenblätter bringen Betrachtungen über die Rote. die Voincars über die Ronferenz von Genua der englichen Rezisierung augestellt datte. Reu darin ist solgende Forderung. Die Adtung vor dem Eigentum und den Intersellen der Ausländer in Rußland könne vorauslichten dur durch eine nichtrustische Rechtsprechen vorauslichten nur durch eine nichtrustische Rechtsprechen vorauslichten werdert werden, d. d. durch ein Kapitulationsregime, wenigstens solange, die Sowietregierung eine eigene Geledsgedum schafft, die hie Achtung vor dem vrivaten Eigentum köhert. Auch die Ichon befannten Forderungen, das die Entente im Kalle eines monarchistischen willtaristischen Restaurationsverluckes in Areitens zusteht, werden nochmals besonders unterstrichen.

Italienifche Borbereitungen für Genna,

D. Rom, 10. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Ungeachtet ber Rabinetiskrise werden die Borarbeiten für die Ronserens von Genua eifrig sortgelest. Der interminskerielle Ge-schäft sausschung ben früheren Botichafter in Washington Baron Bessana beitellt, der sulett die Konserens der österreich-ungarischen Nachsolgestaaten in Botto Rose ge-

Die Ronfolidierung ber allierten Schulden bei Umerita

D. London, 10. Hebr. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Melbung ans Washington bat gestern Brässdent Darding das Geiet über die Konkolidierung der alliierten Schalden nuterzeichnet. Er bat angeordnet, daß unversüglich die Durch fübrung des Geietes vorderettet werden und die Initiative ergriffen werden loll zur Ernennung der im Weisch vorgesehenen sünsglichtigen Kommission. Es werden u. a. genannt die Berten Hugbes, Hoover, Mellon und Daughertn sowie ein republikanischer Senator, dellen Rame noch nicht sessitieht.

Much Orlande lehnt al.

D. Rom, 10. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Infolge ber übertriebenen Anspruche ber Bopularipar-tel legte nun auch Orlando das Mandat zur Rabinettsbil-dung nieber. Die Lolung der Krise ericbeint infolgebellen

dung nieber. Die Lolung der Krise erideint infolgedessen immer icwieriger.
W. T.B. Rom. 10. Febr. Der König empfing gestern nachmittag Giolitti und abends Bonomit. Wie die Agensia Steigni" meldet, foll beichlossen worden fein, daß Bonomi fich dem Parlament vorstelle.

Das neue portugiefifche Minifterium.

Hm. Baris, 9. Febr. Wie der "Temps" aus Liffa-kon meldet, tit das neue Ministerium aang aus Demo-kraten gebildet und sett fic tolgendermaden gusammen: Ministerprolitent und Inneres: Kutonio Maria da Silva: Anderes: Barbeio Magalbaes: Krieg: General Correa Bar-refo: Marine: Bictor dugo d'Agevedo Coutinda; Kolonden: Redrigues Galvar: Finanzen: Bortugas Ontao.

Unruhen in Berfien.

W.T.B. London, 10. Febr. Reuter melbet aus Teberan Unruhen in Nordversten. Die Eilenbahn- und Telegraphen-verbindungen lind unterbrochen.

Somere Ausschreitungen in Indien.

W.T.B. London, 10. Febr. Evening News" melbet aus Medras in Indien, daß dort ichwere Aussichreitungen por-gefommen find. Die Boliset feuerte auf eine 10 000 Ber-ionen starke Menschemmenge. Drei Bersonen wurden getötet und acht verlest. Die Lage wird taalich brobender.

Rachdrud perboten.

In der Nacht.

Roman von E. s. Rraat.

13. Rapitel.

"Go, alter Anabe, nun lag bich behaglich nieder", rief Benno Angern vergnügt, als er mit feinem Gaft von Tifch aufgestanden war und fie fich ins Bohnzimmer begaben, wo eine sachgemag gefühlte, langhalfige braune Faliche und zwei ichongeschliffene Romer ihrer harrten. "Hier sind anständige Zigarren, und dies ist ein feiner Tropfen, sag' ich dir: alter Reinhardshäuser nus den berühmten Weinbergen des Prinzen Albrecht. Den mußt bu mit Berftand trinfen, — wenn bu bazu imstande bist."

Er ichentte die beiben Glafer voll, und fie ftiegen miteinander an und nahmen bann mit Behagen und Berftandnis einen Schlud von bem toftlich milben, faft

füß schmeckeben, feurigen, alten Rheinwein, Jamos, daß du heute zu haben warft", fuhr Angern behaglich fort, indem er sich in einen Klubsessel warf, so daß dieser in allen Jugen frachte. "Allein wäre mir, glaube ich, hundsmiserabel einsam zumute geworden. Aber abschlagen konnten wir der kleinen Seeheim ihre Bitte natürlich nicht. Das arme Wurm ist ja zu verlassen."

"Und wird sicherlich sehr beglückt sein, beine Frau dazuhaben", sagte Eidert herzlich.
"Die Geschichte mit der Diamantensammlung ist zu dumm!" bemerkte Angern nachdenklich, "Die geht dem armen kleinen Ding nun auch noch im Kopf herum und macht ihr krause Gedanken."

"Ah, sie hat also wit beiner Frau darüber ge-

"Dh, felbstmurmelnd! Die beiben find ja fo befreunund gegen irgend einen Menichen muß fie fich boch schließlich aussprechen. Sonst versiert sie noch ganz und gar den Kopf. Marga sagt ja, sie wäre kaum wiederzuerkennen. All das Strahlends, was sie so

Wiesbadener Rachrichten.

— Borsicht beim Kohlenverbrauch. Der Reichstoblen tom millar macht die Kohlenverdraucher auf
iolgendes ausmerkam: Selbst bei lofortiger Wiederaufnahme
des Güterverlehrs wird der normale Kohlenverland laum
nork bib 10 Tagen wieder in Gang lein. Die Zufuhr
und Rückleitung auch nur einigermaßen genügender leerer Wagen in die Kohlenveniere wird nur longlam vorstatten
gehen. Auch dat die an sich ichon unsureichende Kohlenjörderung vielsach naturgemäs durch den Eilenbahnerauskand eine weitere Einschränfung erfahren. An vielen Stellen
iteht also die dringende Kohlennot insolge des Berkagens
des Versehrs leider erst noch devor. Die Berbraucher werden daber gut tun, ihre Berkligungen so zu treisen, das sie
vorsehr nur mit vergögerten und wärlichen Brennstoffliese
rungen rechnen können. rungen rechnen fonnen,

rungen rechnen können.

— Bergütung bei baren Boraussahlungen auf das Reichonotopfer. Für die in der Zeit vom 1. Januar die 31. Desember 1921 auf das Reichonotopfer geleisteten daren Boraussahlungen wird eine selte Bergütung von 4 vom dundert des gezahlten Betrags gewährt, für die nach § 1 Abl. 1. 2 des Geseges, betr. die beschieumigte Beraulagung und Erbebung des Reichonotopfers zu seltsenden Jadlungen iedoch nur, wenn die Barzahlung mindeltens 3 Monate vor Eintritt der Källigkeit dieser Jahlungen ersolgte. Für Jahlungen auf den nach § 1 Abl. 1. 2 des genannte Gesetes entrichteten Teilbetrag wird die Bergütung nicht gewährt. Die Bergütung wird mur für die durch 100 teilbaren Boraussachlungen gewährt. Diese hrechtigen Bergütungen kontensen der Antiengen der Antiengen über die geleiketen Reichsenotopserzahlungen bei den Finanzämiern zu beantragen.

— Igvalidenversicherung von Lehrlingen. Durch Geset

unter Borlage der Quittungen über die geleüteten Reichsnotoplerzahlungen bei den Finansämiern zu beantragen.

— Rwalidenversicherung von Lebelingen. Durch Gelek vom 23. Kunt 1921 sind die Beiträge zur Invalidenversicherung gans weientlich erhöht und der Wochenbertrag dei einem Jahresverdienft die 1000 M. (Lobnflasse A) auf 3.50 M. seldgelekt. Für die Beurtetlung der Bersicherungsfreiheit der Lehringe ist folgendes zu beachten. Verlowen unter 16 Jahren sind überhaunt nicht versicherungsvilichtig. Das Versicherungsgreien Bezüge der Lehrlinge neu jesigebegt. Männliche Lehringe, die unter 6.67 M. täglich dezw. 38.46 M. wöchentlich und 166.67 M. monatlich verdienen. weibliche Lehringe, deren Einfommen täglich unter 4.67 M., wöchentlich unter 26.92 M. und monatlich unter 116.67 M. bleibt, sind von der Filicht zur Inwalidenversicherung betreit. Im übergen bleibt es dei den seitherigen Grundläßen, d. b. Lehrlinge, die dies zum 1. Januar 1922 dei einem geringeren Vorlächtungspilichtig, selbst wenn der Berdienflichen Grenzen nicht erreicht.

— Janr 24-Stundenzeit. Die bestischen Hand nach wie vor versicherungspilichtig, selbst wenn der Berdienflichen Grenzen nicht erreicht.

— Janr Außerumg ausgefordert, dabim ausgesprochen das sich die Einsührung dieser Jählung im inneren Eisendahnienst wohl empsiehtt (Kabroläne und dergleichen), ein Bedirfnis zur Bezeichnung der Stunden von 1 die 24 im alten anderen öffentlichen Berweltungsweigen, wie im blir gerlichen Berfehr, vermöchten sie dagegen nicht anzuerlichen Berfehr, vermöchten sie dagegen nicht anzuerlichen Berfehr, vermöchten sie dagegen nicht anzuerlichen Berfehr, vermöchten sie dagegen wie im blir gerlichen Berfehr, vermöchten sie dagegen wie im blir gerlichen Berfehr, wie allegemeinen wirfthaftlichen Interne Bernelle liegt.

— Das Ende der Reikantsmaten. Anlästlich der füngsten Bortserböhung der Reichsposit iprach man dem Lode des

Stempel, Drudiäte und bergleichen erfordern würde, deren Bermesdung im allgemeinen wirschaftlichen Inderelle stegt.

— Das Ende der Koltantomaten. Anlählich der küngten Bortserhöhung der Reichspost iprach man den Dod des Familienbriefes. Roch etwas anderes dat he auf dem Gemissen: den Bostwertzeichengeber, mit welchem Namen die Bost ihre Antomaien verdeutlächt dat. Insolge des immer noch herrschenden Kleingeldwangels, der fortwährenden Rostgebührenanderungen und namentlich Ethödungen werden die Geder vom Publistum immer weniger denutt, so das sie aur Entlastung des Schafterdienslies nicht medr deitragen. Sie lind deschaft dei nieben Achtweisen werden num deschaft der nieben Bostweiten im Wiesbaden aber noch nicht. Schriftl.) wieder eingesogen worden und derten num deserer Tage, wenn es die Bost wieder als übre Ansgade detrachtet, den Bertecht zu beden und zu erleichtern, katt ihn durch Wertmätige Tansserböhungen zu erdorssen, katt ihn durch Wertmätige Tansserböhungen zu erdorssen wird der die Verder Platindiedhahl. Aus Ludwigsbasen wird der die Verder Bolizei gemeldet. In der Racht vom 4. zum 5. Februar wurden durch Eindruch in eine demische Kadrit in Ludwigsbasen eine größere Anzaahl Blatintigel und Schalen im Gesamtgewicht von 1150.47 Gramm actioblen. Ditt vertraufische Kinisestungen, die zur Ergeritung der Täter oder zur derbeichassing des gestehlenen Guts süden, in eine Belodung von 3500 M. ausgeseht. Angaben nimmt die Krimimalpolitzei im Riesbaden entgegen.

— Handischen mit Indalt entrisen. Der Täter ist ein mittelgroßer mit seldgenen 300pe und 310metersestiefel bestedeter innger Mann, in dellen Begleitung sich noch ein Keinerer Buriche besand.

reizend machte, ware wie weggeblasen. Morgen will ich selbst mal bin. Sab' sie nur beim Begrabnis ge-

ich selbst mal hin. Hab' sie nur beim Begradnis gesehen, und dachte wahrhaftig, sie würde sich in ein Tränenbächlein auflösen, so ungesähr wie Undine."
"Nahe Berwandte dat sie wohl nicht?" fragte Eidert und blies schöne blaue Ringe in die Lust.
"Nein, ihre Mutter war die einzige Schwester des verstorbenen Bantiers Arnheld nud ihr Bater hat keine Geschwister gehadt. Aber alles, was recht ist, ihre Eltern kann sie kaum wemist haben, denn Fran Arns

— Einbenchedieblicht. Im Donnerstagrormittag murbe in Abneje beit bes Inhabers in ein Gelählit in der Dehlemmer Strafe eingebrachen Dem Dieb fielen babei ca. 200 R. bares Geld, 125 Jigarren un ca. 70 Jigaretten in die Hand. Angaben, die jur Ergreifung des Diebs führen Wunen, find an die Artminaspolizei erbeien.

Wiesbadener Bergnfigungsbühnen und Lichtipiele

"Im Rinephontheater gelangt ab heute ein vorzägliches Brogters jur Borführung. Genny Hotten fpielt die hauptrolle in dem padrader Geelengemalde hintertreppe", dem ergreisenden Schiefal einer arms Magd. Der zweite große Film "Per Cowdon-Milliarder" spielt im wider Mesten und gibt, ein anschanliches Bild von dem gesahrvollen Leben be

* Barthotel — Metropolo-Monopole. Der bemährte und langitie. Direttor ber Parthotel-A.S., herr d habets, bat leit bem 1. Fren auch die Leitung des hotel Metropole-Monopole Chernommen und w leine reichen Ersahrungen auch diesem Unternehmen widmen.

Der "Wiesbadener Mannergesangverein" vereigen der Beitet am Gonntog, ben 19. Jehrmar, bem 31. Gründungsieg, im greissenes ber Kafinogesellichaft, sein zweites Bereinstenzert. Als Sollingsbe der Kafinogesellichaft, sein zweites Bereinstenzert. Als Sollingsbe gemeinem Fri. Emilie Ziese, Dernesingerin am Staatstheeter, woher Kongerimeister Bergmann von hier. Das Kongert sehr und Leitung von Hertn Bref. Arung Mannstadt Der Chor wird eine Er abl Chore von Beetheven, Schubert, hegar, M. Reumann und beiteinere vollstümliche Lieber zum Bortrag beimgen. Im übrigen sein werden Engeigenkeil verwiesen.

* Die diessährige Gabelsberger Godungsberger Geburtstagsseite

* Die bieslährige Gabelsberger. Gebnttstagsfeier bes Begirfs Wiesbaden Gabelsbergericher Glenographen, verbunden mit Ian Tombola und Saatpoft, sindet am Sonntag, den 12. Jebruar, nachmittig Bis Uhr, in Schierftein im "Reinganer Dof" hatt.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Tiblider Ungludolall in einer Imbneburger Jabeit.

Birbrick a. Ab. 10 Jede In einer Jahrill in Amonedung lpith fich Otenstagvormitteg, wie die "B T" berichtet, ein bedauerlicher leifell mit isblichem Ausgang ab. Der sofisterige Arbeiter Friedrich Schöfer von Amonedung fürzie dei dem Bemichen, eine Kahlenbestedeungmaschie wieder in Betrieb zu seinen, von einem 15 Meter hoben Sam zur Erde. In democklichem Juffande wurde der Berungläckte in sein Wechnung gedracht, wo er nach einer hatben Stande versturd.

Auffchwung ber Blebgudt in Soffen.

Wd. Mutus. L. Jedr. Die am 1 Dezemder vergangenen Jahres mit genommene Biehaldfung im Freisant hessen ergand einen erfreutigen Erschweit gegenster der Biehaldfung am 1. Dezemder 1800 Gezählt wurden 57 313 Pierte, 179 Manstiere und Manielel, I Efel, 275 076 Stud Rindwick, 77 943 Schafe, 285 867 Schweine, 180 32 Jiegen 93 634 Kanlinden, V 960 Bienenvölfer. Ein Rüdgung zeigt in nur bei der Schof und Kominchenguck, lettere hat einen Rüdgung wernd 70 000 Stüd zu verzeichnen. Beim Jederwich zeigen die Hührer mit 1848 071 Stüd eine Junahme von rund 200 000 und Sänse mit 1847 Stüd ohne seigen nur den 200 000 und Sänse mit 1847 seinen für Schof ohne seigen der Spreadung der Kominchen bei Bahl der Enten mit 1848 um rund 19 000 abgenommen hat.

tu. Mainz. 10. Hebr. Gegenüber den Bestrebungen der Einwehm ichaft auf Abichaffung den Brüdengeldes glandt die Staatoregierung nit auf diese Einnahmen verzichten zu idnnen. Im Rechaungsjahre 1929 is die Kostheimer Maindrücke fast 25 000 M. erbracht. Inogesamt nach im Jahre 1929 der hessische Staat an Brüdengeldern über 228 000 M. ein

im Jagre 1820 der dessilche Staat en Brüdengelbern über 226 000 IR. in.

Unfell oder Verkrechen?

fpd. Evensberg (Taunus), 8. Jede. Seit dem 2. Jedeuar wird in stijährige Kandwirt Hillipp Odenwäller aus dem naden Friedrickst vermist. Odenwäller war furz der Beginn des Streifs in Jranfingewossen und wurde durch ihn auf dem heimweg überraicht. Julest der in Adopsern gesehen motden. Bian nummt an, daß er insolge in reichen Schneessülle auf dem heimweg vom Wege abgeirrt ist und so in beichen an dem Mann nicht von der hand zu weisen, du er im Bell größerer Gekonittel war.

Berbeccherische Tat

fod Franklurt a. M., 9. Jebu. Auf der Strede zwischen Benum und Sichersheim wurde heute vormittag eine 15 Meier lange Eiler bahrschiene, die quer über den Geleisen lag, aufgefunden. Sie nuch zuchtzeitig bewerkt und kutz vor der Durchsacht eines Juges entjent. Die Nachforichung nach den Altern hotte bieder feinen Erfolg.

Milbidmane und Bilbeuten.

Mildendes und Wilderlen.

14 Caus au Bib. 1. Jehr. Nachdem erst Mirglich von dem Abseit eines wilden Schnaus auf dem Borcher Wörth berichtet wurde, ist es un auch deren Sienen sochen von hier gelungen, dieser deinen sochen fremden Gast in der Rübe der Pfalz zur Strecke zu bringe Das Tier war edenstalls von ungenöhnlichet Gröbe, ungesähr 135 Merdoch dei einer Filgelspannweite von über 2 Meter. Man vermitet, ist die beiden Schwäne ein. Pärden dilbeten, welches sich in die birschen Ghwäne ein. Pärden bilbeten, welches sich in die birschogend verirri hatte. — Die Wildenden treien am Abein in der gans Gegend so zahlreich auf, wie es selben der Jall war. Jür die Beiden die der Vere eine willfommene Beute, die eistig Jagd auf dieles mocken.

o. Meithen, 19. Jebr. Die Raul- und Rlauen feuche in be Sechöften bet Gemeinde Weitbag ift erfoschen. Die Sperre ift nach bi Echlishbesinsettion wieber ausgehaben.

Das nicht gerade. Er hielt es nur für gebott mir zu verstehen zu geben, daß Schuster im allgemeine gut tun, bei ihrem Leisten zu bleiben. Reg' dich du über ja nicht auf! Ich wehre mich schon selbst meine Haut, und Fräulein von Seeheim schlug sich energist auf meine Seite. . was um so mehr anzuersenne ist, wenn sie diesen schmachtenden Troubadour wirtig lieben sollte. Ich sinde er nach aar nicht zu ihre frischen Art, und hosse immer noch, daß es nur al Flirt und keine ernste Neigung bei ihr ist."

Gine Zeitlang schwiegen alle beibe. Dann for

Angern in veranbertem Tone:

"Hänschen, was hast du — außer der üblichen matt lichen Abneigung gegen solche Schmachtlummel? Rein, bitte, teine faulen Ausreden! Bast es dir nie in deinen Kram, darauf zu antworten, so sag es go offen, und ich werde es dir nicht übelnehmen. Abermenn es geht, so saß mich's wissen. Du kennst miga. Aus Reugier stelle ich solche eindringsiche wissensfragen nicht."

wisenstragen nicht."

Eidert blickte stumm seinen Rauchwöllchen nach "Siehst du, die kleine Seeheim ist Margas be oder vielmehr einzige, intime Freundin, und nun so ganz allein steht . . . denn so gern Elhburg alles für sie tun würde, ist er doch durch die nun mal obwaltenden Umstände sehr gehindert . . . sich mich, so lächerlich es klingen mag, gewissermatich was Wurm verantwortlich." Der Hinse nach einem wicken berahaften Schlud over leinem Wias wieden berahaften Schlud over leinem Wias wieden berahaften Schlud over leinem Wias weinen wieden. einen raschen, berzhaften Schlud aus seinem Glas wieste dann hastig und halb verlegen hinzu: "La mich nicht aus, alter Jungel"
"Mie könnte ich das!" entgegnete Eidert war
"Ich freue mich darüber, denn das arme, junge Gesch

tut auch mir von herzen leib . . . in mehr als eb Sinficht."

"Du meinft diefe blodfinnige, verschwun Diamantensammlung", fnurrte Angern und quali heftig aus seiner Havanna. "Ja, das kommt auch i mit hinzu. Ra, sag' mal, kannst du mich hinter de Kulissen guden lassen?"

"Sag' mal, Benno", begann der Detektiv nach-benklich, "meint beine Frau wirklich, daß Fraulein von Seeheim fich ernstlich für diesen Baron Rainer interelliert?" Ja, das glaubt — ober vielmehr, das fürchtet fie

beld hat sie gehalten wie ein eigenes, geliebtes Kind . . War überhaupt 'ne famose Frau! Schade, daß sie nicht

langer gelebt hat.

es tuft", lautete die unerwartete Antwort, und aus ben gutmutigen Augen bes Riefen ichof ein auffallenb icharfer, fluger Blid gu bem Deteftiv hinüber,

Gidert lächelte. "Du bist noch immer ber alte", sagte er. "Richts entgeht bir. Körperlich ber große, einfältige Goliath,

und geistig der schlaue, findige, kleine David. — Ich hab' Rainer da heute getroffen". fuhr Eidert fort.
"Was? In der Billa? Donnerwetter, war er schon da? Und sie hat ihn angenommen?"

"Ja, aber fie konnte nicht gut anders, benn fie begegnete ihm in der Halle, als sie mit mir von oben herunterkam. Sie war ein dischen besangen und versuchte vermittelnd zu wirken, als Rainer ersuhr, daß ich Detektiv din, und mir ziemlich unverblümt zu verstehen gab, daß er mein unbesugtes Eindringen in eure Kreise mischilligte,"

Angern fuhr mit bunkelrotem Kopf aus seinem tiefen Sessel empor.

"Was sagst du da? Der Bengel war doch nicht frech?"

egierung sitt ahre 1920 be t. Zulest er infolge bi ft und fo be

lange Giles Gie munk uges entjern olg.

r gebete Mgemein lbit mein h energ duerfent ur wirth s nur a

Dann fogs den min nmel? s dir m ng es ge fennst mit ngliche 60

rgas k nd num gburg . e nun pifferm ine

Glas 1 u: "

ert war ige Geschir e als ein faywund t auch

inter de

Furnverein Wiesbaden. Die sweite Hauptwanderung esinni am Sonntag, den 12. Kebruar, in Eliville und geht esinni am Sonntag, den 12. Kebruar, in Eliville und geht fledrich (Brildfitich). Kloster Ederbach durch das Tälsen aufwärts zur "hohen Strade" und weiter aur Hallgarter ans (Rash), dann tührt der Beg auf der "hölsernen Landade" nach Stendanshaufen. Wetter gebt es über Mariensiel nach dem Ziele Geisenbeim. Schlufrast im Gastdaus zur Linde". Marichseit 5% Stunde. Kührer: Karl Struck zur Linde". Marichseit 5% Stunde. Kührer: Karl Struck zur hohen. Döhn. Trestpunkt Babnhof 6%. Absahrt 7.10 Kahnseit 6.10).

Bades. Am tommenden Sonntag, den 12. Kebruar, ernittags il Uhr, tritt die 1. Hoden-Kannichast des zurnvereins der gleichen Mannichast des Turnvereins ablem von 1860 auf dem Sportvlast an der Frankfurter trade sum fälligen Rückvel gegenüber. Das Koriviel im eraunsenen Krübiahr in Kodlenz sonnte Sportverein mit für sich entscheiden, Intologe Kranschet, des Koriviereins in der leiten Zeit gezwungen, bei auswärzien Spielen mit Erlaß anzureien, so daß die Ersolge nicht sin ermutigend waren. Am Sonntag tritt die Mannichast des sortvereins in der leiten Zeit gezwungen, bei auswärzien Spielen mit Erlaß anzureien, so daß die Ersolge nicht sin ermutigend waren. Am Sonntag tritt die Mannichast des merket, der Keinsche der Schannich eine Rüssenschen der Sieden des Kehundens Sies in der Abeinstraße eine Rissern Stieden des Rehundens Wies in der Keinstraße eine, Rissern Stieden des Rehundens Wiesen Stieden des Rehundens Wiesen Stieden des Rehundens Wiesen Stieden des Rehundens Wiesen den der Den Leiten keine Babläufe, Tradners und weitere und der den der Gestentrasting, Wahdäufe, Tradners und weiter und der den der Keinstraßen gen an der Stendens werden soll.

mgen ufer, bernten merben foll.

Gerichtsfaal.

ye. Franglisches Militör-Beltzeigerigt. Weil sie Albehel an Angenige der Belgungstruppen vertrugt hatten, wurden Otto Friedrich ausgefaht und henrich Rausberd aus Schierstein zu 15 Tagen Sefängnis
2000 R. Geschitzese verurfeilt. Das Gericht bestimmte ferner in
aben fellen Urteilspublikation. – Wie Rachreben hatte Karl Edert in
Mindeben, Ablerstraße 65, pegenüber Angehörigen der Beschungstruppen
istel. Wegen Beriehl gegen den Artikel 1 der Ordennang 40 der
C. J. T. R. wurde Edert in eine Gestängnisstraße von alle Tagen

Wiesbadener Tagblatt. Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. Tell Berlin, 10.	Februar.	Destructore	The second second	naken tet
	9. Februar 1922		10. Februar 1922	
and the second	Geld	Brief	Geld	Brief
Helland	7167.80	7189.20	7332.55	7347.35
Buenos-Aires	69,27	69.47	71.52	71.72
Belgion	1593,40	1596.60	1618.35	1631.65
Norwegen	3186,80	3913.20	3956.70	3263,30
Dinemark	3956	3964	4040.95	4049.05
Schweden	8009,95	5020,05	5124.85	5135.15
Finnland	379.60	380.40	386.60	387.40
Italien	956,50	958.50	969	971
London	841.65	843,35	860.10	861.90
New-York	191.55	191.95	197.55	197.35
Paris	1698.30	1666.70	1700.75	1704.25
Schweiz	3714.25	3743.75	3838.65	3846.35
Spanien	3046.95	3053.05	3106.85	3113.15
Wine (Dantack Coat)	6,78	6.82	6.93	6.97
Wion (Deutsch-Oest.)		362.90	371.60	372.40
Prag	362.10	30.44	30.86	30.94
Budapest	30.36	The Control of the Co		
Polen	P. Carrier	1000	100mm(1)	100
Bukarest	100000		131.65	139,15
Solia	129.00	129.00	ToTies	108.10

Industrie und Handel.

wd. Verstärkte Anslandsnachfrage für deutsche Eisenerzeugnisse. Auf dem rheinischen Eisenmarkt ist die Nachfrage in letzter Zeit wieder elwas größer geworden. Besonders das Auslandsgeschäft hat eine merkliche Erhebung
erfahren. Dabei sind die Ausfuhrpreise auf dem holländischen Markt um etwa 10 Gulden durchschnittlich gestiegen, für Stabeisen auf 90 Gulden. Außer für Stabeisen
haben die Anfragen des Auslandes nach anderen Eisenerzeugnissen, besonders nach Blöcken, zugenommen.

wd. Messingpreiserböhung. Die wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Messingwalzwerke in Köln hat ihre Verkaufspreise um 400 M je 100 kg heraufgesetzt, für Messingbleche auf 7500 M., für die Umarbeitung solcher Bleche 700 M., für Messingstangen auf 5400 M. und für die Umarbeitung auf 2006 M.

wd. Köln-Lindenhaler Metaliwerke. Fast das gesamte Aktienkapital von 3.75 Mill M. ist an die Rheinische Handelsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf, übergegangen. Das Kölner Unternehmen, das eine Jahresproduktion von

100 000 Fahrrädern hat, wird durch die übrigen Werke der Gruppe der Rhein. Handelsgesellschaft m. b. H. im Bezug von Rohstoffen sichergestellt wd. Gänstige Lage der sächsischen Glasindustrie. In der Generalversammlung der Sächsischen Glasindustrie, A.-G., Brochwitz und August Walter u. Söhne, A.-G., Dresden, wurde mitgeteilt, daß trotz der Über- und Nachtschichten Aufträge zurückgewiesen werden müßten, da sie nicht bewältigt werden könnten.

Weinbau und Weinhandel.

m. Ans Rheinhessen, 9. Febr Im Weingeschäft war es auch in letzter Zeit lebhaft. Es wurden erlöst für das Stück 1920er in Bodenheim 19 000 bis 21 900 M., Alsheim 15 500 bis 16 500 M., Nieder-Ingelheim 16 000 bis 20 000 M., Nierstein 20 000 M., 1919er in Mettenheim 16 500 M., Nieder-Ingelheim 19 000 M., Alsheim 15 000 bis 20 000 M., 1921er in Bodenheim 35 000, 38 000, 45 000, 50 000 M., Nierstein 50 000 M., im Selztal 25 900 bis 30 000 M.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. Betif &.

Secantwortlich für ben politischen Teil: H. Letisch; für ben Unter-haltungsteil: B. Günther: für den lolaien und prosinziellen Teil, sowie Gerichtsjaal und handel: M. de; für die Anzeigen und Retlamen: D. Darnaus, simtlich in Wiesebaden. Drud u. Berlag ber L. Schellen derg'ichen hofduchdruderei in Wiesbaden.

Sprechstunde ber Schriftleitung it bis 1 Uhr.



Man achte auf den Namen MAGGI und die gelbrote Packung.

Qualitätsware!

in den beliebten Sorten Erbs, Reis, Kartoffel, Erbs mit Speck, Reis-Julienne, Ochsenschwanz usw. wieder in allen hiesigen Geschäften zu haben.

- Kurze Kochzeit. -



qualitätsmarten außerdem beliebt: Deinbeand Beharlachberg Sold Deinbrand Scharlachberg Ruslee

Ed. Friedrich, Wiesbaden Charnhorftfrage 4. Telephon 4860. Bur Meffe in Leipzig: tilliqhaus, 8. Stod, Zimmer 227a.

Für hotels und Pension

weisse ofenlack. Schlafzimmer Fremdenzimmer



Barderoben-Schränke Einzelmöbel Dielen- und Gartenmöbel

Frankfurt a. Main. Ausstellung Zeil 116-120, 3. St. Brivat-Entbindungsbeim, vorzügl. Bervileg. Frau 28. Ott. ftgatl. gepr. Deb-amme, Mainz. Rhein-ftraße 40. Fernruf 3096.



Klubsessel

in echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

33/4, faft neu, garantiert fehlerfrei, ML 1200 .- p. St., neu Mt. 4500 .- p. St. Andere Größen ebenfalls weit unter Tagespreis

Coblenzer Ingenieur-Bfiro, Bahnhofftraße 33. Telephon 239.

Der Dr. meh. R. M. Kuntschröfter funktive Friefer in R. 1622 mit. bak er Obermener's funktive Friefer in ber runten Jutvette, ou oksen. Junebir Friefer de Legal grand g

Hauf-, Blasen-Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin - Untersuchungen Aufklar. Broschure No. 5 a gegen Einsend. von Mk. 5.— diskret verschi.

Spar-Ant Dr. med Hollander's Ambulatonum

Syphilis-

Frankfuri a. M., Bethmannstrasse 56, gegou-über Frankfurier Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Boonstr., 15. R. Union — Touid.



aller Systeme Gelegenheitstäufe und Reifemaschinen taufen Sie mit großem Borteil bei F24

R. Günzburg Maing - Tel. 915 Schulftr. 64, am Raffertor.

irifder Ofen ca. 300 obm Seisfl., bill. su vert. Böhmte, Lorelev-ring 5, 3 l. Tel. 1015.

aut- und Geschiechtsleiden Blutuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt appr. in Ausland, WIESBADEN, Marktstr. 6,

10-1, 4-7, Sountag 10-1.

Harmoniums 3

prachtvolle Werke. Miete, Kauf. Gespielte Pianos neu aufgearb., preisw. Baldur

Pianoforte-Fabrik A. G. Frankfurt/M. - West 13 Nur 59/61 Leipzigerstr. Kataloge gratis.

Rüchenberd, weiß emalliert, umftände-halber von Brivat zu ver-faufen. Brab. Schwal-bacher Straße 65, 4 r.



REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Küche Telephon 669.

Ihre Verlobung geben bekannt

Else Kathe August Neuroth

Düsseldorf a. Rh. z. Zt. Wiesbaden Mauergasse 15

Wiesbaden Bismarckring 37

12. Februar 1922.

für bie Beweife herzlicher Teilnahme bet bem hinfcheiben meiner lieben Frau

Banda Gablet, geb. Strobiat

fage ich im Ramen aller hinterbliebenen meinen herzlichten Dant. Besonberen Bant herrn Brediger Tichirn für die troftreichen Worte, sowie den sozial-bemotratischen Frauen und dem Berein für Rasenspiele Wiestaden — Dopheim für die

Krangnieberlegung. Karl Gabler, Bostaushelfer, Rettelbechtraße 18.

Spanische Weinstube 7 Michalsberg JUAN BERTA Michalsberg 7

Ausschank von prima spanischen Weiß-, Rot- und Konsumweinen.

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Heute 8-11 Uhr:

Zum letzten Mal die glänzende Pilm-Operette

Irick-Irack

unter Mitwirkung guter Gesangskräfte.

Valhalla-

Se.Exzellenz von Madagaskar

Stubbs, der Detektiv.

Regie: Georg Jacoby mit. Eva May, Georg Alexander, Alfred Gerasch,

Der Inhalt des ersten Teils wird kurs wiederholt.

Wintergarten

Samstag, den 11. Februar 1922:

Die Ballsaalneuheit 1922.

Die neue Welt der Damen.

Großes Orchester. — Eintritt frei.

Gabelsberger Geburtstagsfeier

Sonntag, 12. Februar, nachmittags 31/2 Uhr, in Schierstein

"Rheingauer Hof"

Seute:

Unterhaltungsabend

Menii

Ddfenfdmangjuppe

Sahnerfritaifee m. Reis

Roofibeef, garniert

offen, 4f big, mit tabellofer Kurofierie und Berbed, abnehmbar, f. Britide, Motor, 2 gul nbern, Magnet-zundung, Wafferführung, gut erhalten, aus Privathand wegen Aufgabe billig ju vertaufen. Gil. Anfragen unter K. 759 an ben Lagilatt-Berlag.

Spanische Weinstube 7 Michelsherg JUAN BERTA Michelsherg 7

Vino Vermouth, Portwein, Bordeauxweine, Sherry, Madeira.

************************************* Spiegelgasse 5, I. Etage.



Man verkauft am reellsten

Brillanten, Platin, **Zahngebisse**

in ber befteingeführten, betaunten

Rirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal, Eingang großes Tor. Bet. 4894. Angenierter wertauf. Gangen Lag geöffnet. Bitte genan auf Strafe und handnummer ju achten.

Biffe nicht verwechseln!

als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, ennstifte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf 97 laden I. Stock Wagemannstr. & Felephen 4424 Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Raufe antife Porzellane, alte Bilder, Rupferftiche, Alt-China-Gegenftande, antite Möbel, antites Silber, fowie Brillanten u. Berlen Quitia. Taumusstraße 7. Ulmplizissimus:

Künstlerspiele WIESBADENS Webergasse 37 Telephon 1028. Dir.: M. Alexandroff.

-15. Pebruar 1922

Gastspiel Maria Rapp em. Kasseri. Russ Hofopernsangeria. Kris Baldur

Berühmter Instrumen-tal- und Tierstimmen-Imitator. owie d.gr. Sens. - Progr. Eintritt Mk. 20 .-

Soupers Mk. 50 .-Ab 9 Uhr abends: Tanspelast und Bar "TROCADERO".

Geichäftl. Empfehlungen

Schneib. mit best. Empi. nimmt n. Runden an für i. S. Offerten u. B. 756 an ben Tagbi. Berlag.

Rleideranderin b. T. fr. Off. u. 28. 757 Tagbl-281 Gewandte Schneiberin n. noch Kunden an außer dem Haule, Tag 30 Mt., auch Anabenansüge. Off. u. K. 757 Tagbl.-Berlas.

MR. E. MEUET, 19, 11. Pédicure — Manieure. Von 12—7 du soir.

Maniture! Doris Bellinger, chwalbacher Str. 14, am Refibens-Theater.

Berloren - Gefunden

Bortemonnaie. mit Gelb und Fahrtarten nach Sattenbeim Sams-tag morgen verloren. Gegen Belobn. abzugeben Bittorialtraße 41. Bart.

Silbertaiche verloren

(mit Inhalt) Montag abend im Bestibül ber Barkbar. Da bielelbe ein Andenken, erbält Kinder hobe Belohn. Käh beim Bortier, Sotel Kürkenhof.

Spanische Weinstube 7 Micheleuerg JUAN BERTA Micheleberg COGNACS, LIKORE

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Für Filmaufnahme

werden per fofort herren u. Damen gejucht, auch Anfanger. Dif, mit Bilb u. U. 758 Tanbl.-Berlan.

Februar-Programm im

Park-Kabarett

Wilhelmstraße 36. ie einzigen konzessionierten Klein - Kunst - Spiele Wieshadens, Anfang abends 8 ° Uhr. Eintritt Mk. 20,-bei Verzehr-Verpflichtung

Antje van Laer Spitzentanz-Künstlerin, **Arthur Flatow** der Mann mit der Ruhe, Erich Kersten Conférencier u. Humonst. Else Leonardi

Stimml. Vortrags-Künstl. Wico Fabbry Lieder zur Laute. Felia Eriksen schwed. Prima-Ballerina. Carl Christoff

Căcilie Renée Vortrags-Meisterin. Mary&Harry Doublen größte Tanz-Attraktion

der Gegenwart.

Kirchgasse 18.

Manolescus Illemoiren

mit Conrad Veldt ind Erna Morena Anfang 3 I'hr.

-Urania-30 Bleichstr. 30

Erstaufführung! Der Russo-Film der Decla-Bioskop 192:

Die schwarze Pantherin.

Ergreifendes Drama in 6 Akten. Nach dem Drama "Das Pantherweib" von Wynnytschenko. In der Hauptrolle:

Elena Polewitzkaja Ferner als Beiprogr.: Backfischstreiche.

Erlebnisse in einer Madchenklasse. Drei lustige Akte.

U.T.

Rheinstraße 47. Montag letzter Tag

Erstaufführung der ersten Original-Amerik, Groß-Sensat.

u. Episoden-Film der Salson 21/22 in 6 Teilen zusammen 36 Akte.

Der mysteriöse Dolch In der Hauptrolle: Eddi Polo.

Vom 7.-13. Febr. I. Teil: Das scharlachrote Bekenntnis.

Lustiges Beiprogramm.

Mit »Eddi Polo« führen wir unserem Theater-Publikum einen Filmdarsteller vor, welcher in dem Film » Der misterios · Dolche alle bisher gebotenen Sensationen weit in den Schatten stellt.

Taunusstraße 1.

DerCowbox Milliardär

Amerikanisches ensations - Schauspie in 5 Akten.

Ro

Mä

für 1. Ta

P

Gut

Ein

ш

Schauseiel in 4 Akter

Theater Staats-Theater

Großes Saus. Samotog, 11. Februar, Worftellung Abonnement & Manon.

Doer in 4 Atten (6 Bilbe Mufit von 3. Maffene Benaffer Des Grieux . B. R. Erfter (Garbe . . 5.86 Zweiter (Du-Corps . Dd. 2

Rufital, Leitung: Arth. Rothe Nach bem britten Att (4 El 15 Minuten Paufe. Anfang 6.30, Ende gegen 10 Ub Aleines Sans. (Reitbeng-2

Samstag, 11. Februar Bet aufgehobenem Abonne Bum erften Male

Jugeborg.
Gine Romödle in 3 Alten von Auer 60g.
In Sgene gelett von Ir. den Buxbaum.
Ingedorg . . . Helga Rielia Ottofar, ihr Mann B. Herman Zante Ottofar. Strille . Rargo Kub Beter Beter . . Krrl L. Died Herr Konfunktiv, Diener Friedrich Pries Friedrich Ph Rach dem 2. Aft 12 Min. Bi Anjang 7, Ende etwa 2.15

Kurhaus-Konzerte

Samstag, 11. Februar. Abennements-Konzart

Leitung: H. Jrmer, stidt Kurkapellmeister.

Kurkspellmeister.
Ouverture zu "Astorga" zu
J. Abert.
Polonise aus der PareMunik von E. Laseen.
O komm mit mir in de
Prühlingsnacht, Lied zu
F. v. d. Stucken.
Fantssie aus "Norma" zu
V. Beilini.
Ouverture zu Hans Heiling
von H. Marschner.
Ballettazene v. A. Cribbilis.
Ballettazene v. A. Cribbilis.

Abends 8 Uhr im großen Sasie

Vokal- und instrumental-Konzert

Volkslieder-Abend
Minnergesang verein "Cleib Leitung: Kammermusker Bernh. Petersen Orchester Sildt. Kurorchest Leitung: Hermann Jenes, Städt. Kurkspellmeister.

Leiting: Hermann
Städt Kurkspelimenster.

Beethoven - Ouvertüre von
E. Lassen.

Ohit Chor: "Die Ein
Gottes aus der Natz
von L. v. eethoven!

Die Loreley" v. Neswahl
Chôre: a) Abend am Had
von J. Feyhl. b) Zes
Bümelein von J. Pauli
Orchester: Marsch-Ourse
türe über das Molit de
C. Krouterschen Massch
Guartetts "Des ist der 7il
des Herrn" von V. Lesbas
Chôre: a) Frach ge mgs
von Fr. Sideher. b) Wand
von Fr. Sideher. b) Wand
lied von Fr. Volbach. o Its
liedchen von Fr. Naglet
Pest-Ouvertüre von Lasse
Offi Chor: Thurngesh
Volkslied: Ach wie is
möglich dann .)

Spanische Weinstube 7 Michalthers JUAN BERTA Michalthers

Original Malaga Mistela, Muscatel und Tarragona.

Stellen-Ungebote

r. 71.

ube

disberg 7

reisen

101

Be 1.

boy

där

sches

hauspie on.

orten

appe.

Akten.

enter.

aus.

Februa

auf Wiege obert Ma a Bapsbi , h. Schi da). Pre

irth. Rothe. Art (4 Sill Paule. Legen 10 Uk.

ans.

@Role Mitten mer

Jebruar. Donners

n Dr. San n. Gr. San eiga Rielia B. Herrman Narga Kult ert E. Diel

iener beich Peter Min. Baul va 9.15 UK

merte

ebruar.

5.30 Uhm

Konzart

orter. or, stildt istor.

storga" se

der Fane nasen. mir in da Lied wa

Corms* was

ne Helling A Bohem

offen Sank

rumental-

bend dis Chelle remuniker resen. urorobeste in Jener. meinter. rerture voi

Die Ehr thovend obrase ther Neswarfa d am Rhead b) Zus sech-Ouve Motiv de n Misser int der 76 V. Luchsse in de 119 D) Waude-nech CTen con Lasse, tringische coh use in

ube

dishers |

ma.

Weiblide Berfonen mannifches Berfonal

Lehrfräulein rter gunftipen Beding. riogleich gefucht. Berliner Saus, Bismardrina 2.

Gewerbliches Berfonal der ein erfitschiess Damentonjettions-Geidait .

ner Babeltabt wirb eine Ronfettioneuje

gesucht. Gebrilder Rothigild Bab Rrennach.

Weißzeug: Mäherinnen für Damenmaiche bei I. Tarifbesahlung gefucht

Hetterich, Sirmaalle 48 2, Stod Büglerin

für Damenwälche in gut Brahlte Dauerftellung

Hetteria, Girbaaffe 48 2. Stod Mädden

Etithe b. Babemeilters für fofort gefucht Sotel Roie.

Dausperfonal Gut empfohlene Röchin fleinen Billenbaus itt selucht. Nab. zu erfr. ian - Frentag . Str. 19. fepbon 3720.

Einfache Stütze der Alleinmadden gel. Bener, Kailer-Friedrich-ling 36, 3 St.

iejucht junges Wädchen n liebsten nom Lande, is Stübe, in Saush, von etwachsenen Bersonen mielben wird Gelegen-tit gogeben, das Kochen

dan Oberbaurat Stiebl. Uhlanditrake 15. 2 Beff. Liffelum Ochen oder Stuge

id und ehrlich, welche ietzt fochen, sow, einen msd. lefbitundig führen in, für gleich ob. lodt. ucht. Bordustell, unter riage der Zevannse in Barlümerte "Etal".
Kirchgasie 29.

diverlan. Madden ocer Slike

Pelde toden tann, für istri oder ipäter gelucht. Dausmadch, werk Wertes 37. hur il. Billenbaushalt Berionen wird sum

Allein mäddhen guten Zeugniffen ge-t. Buktrau vorbanden. arau Dr. Berend. bebricher Strafe 28. Telephon 1462.

intiges hausmädden

t fleinen Sausb. sejucht Imbolbtitrafe 8. iadigen gesen boben in genacht. Schubbaus in genacht. Schubbaus in genacht 22. In lauberes ehrliches illeres Mädchen

t lofori oder loäter g.
in Lohn gefucht.
Regit. Röderstraße 42.
Lightiges träftiges
fort oder boldigit ges
int Wedersasse 4. 1 St.
orwitellen 3—7 libt. ur rub. Saush. wird uperlästiges besieres Wädchen

einfache Stübe gel.

Meinmädchen

biffe ju 2 Berionen Bifteriaftraße 17 1. iotiges Madden baus. u. Küchenarb 15. b. M. pelucht Brivatflinit, Dambachtal 24.

Ullein mäddyen oder einf. Stüte für gut. Etagenbaush. (4 Berton.) gesucht. Bei g. Leistung. hober Lohn.

Rallach.
An ber Kingfirche 11.

Wähden für ben

Saushalt

bet bobem Cobn gefucht. Edroll-Bab', Rirda, 19. aus autem Saule, b. hob. Lobn. Rochen nicht Bed. Kheinkrahe 111, Bart. Franzöliche Familie, obne Kinder, jucht Alleinmädaen

mit auten Zeunn. Etwas Fransöfisch erw. Guter Lohn. Räheres Colonel Michel. Erathstraße 3, 5m. 9 u. 12 u. 3—5 Ubr (Conntags ausgelchlossen). Tücktiges

Alleinmädchen fofort gefuct. Fran Cok, Biebrid,

Ratierftr. 21. Salteftelle Thelemannftrake. F200s Ibelemannirahe. F200st Aus Rochen und etwas Dausarbeit gef. Vittoria. itraße 9. Bast. Schulenit. brav. Madden i. mittaßs 1—2 Sid. gel. Gerich. Saalgalle 22. 1. Eand. anliand. Mädchen

für nachm 1—9 s. Servieren u. etwas Sauvarbineiung.
Dentides Ed.
Gede Schierft. u. Waldftr. Französticher Haustialt sucht Französticher Haustialt sucht Französticher Von S.—11 u. pon 2—4 Uhr Leichte Sausarbeit von S.—11 asiucht porm. von 9—11 gelucht Borsustell. Samstag nach-mittags von 5—6 Uhr b. Baronin von Könis. K.Friedrich-Ring 49, 3. (Oreimal ichellen!)

Stundenmädsen gejucht Weinbervitraße 13 Rur tiichtige jaubere

Monatsfrau

ober Mädchen in fleinen daushalt geiucht
Ariedrichstraße 53.

2-5t. links.

Monatsfrau, fleißig u. lauber, für 2 Stunden täglich vormittags gelucht. Näberes dei Goliman, Reuberg 10.

Monatsfrau gejucht, morgens 2, mittags 1 Std. Geel. Kornerstraße 5, 3.

Monatsfrau für den den daushalt gel. Wevgandt, Rebergaste 39, 1.

Monatsfr. 2 St. tal. gel. Hevgandt, Rebergaste 39, 1.

Dedentl. Monatsfrau gejucht für Kohnung und Bürg, Kheinitraße 73, 1.

Saubere Bugitan für einige Stunden tägl. velucht. Räft bei Knapp, Marktplatt &

Judect. Jand. Busican

Ig. Mädchen

gelucht zum Aufgänmen. Labenwischen u. Ausgeb. Räheres Taunusitr. 34. Vrtieurgelchäft

Mannilde Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Bertreter

die Sotels, Bars und Freintoltgeldigite frandig beluchen, tonnen ihre Einnahmen burch Mitvoerfauf von erstflaß, leicht verfäuflichen bie

Spirituojen beliebig erhöhen Ang. u.
B. 755 gn ben Tagbl.-A
Behrling
mit guter Schulbisdung.
Bebrmädchen
su Oftern lucht
Ang. Rortbeuer.
Feinfostbandlung.

Gewerblides Berfonal Lichtige Möbelichreiner (Banfarbeiter) gejucht. Karl Blumer n. Gobn. Donbeimer Str. al. Aleinerer

jucht Berfongle energifden alt.

gegen angemellene Nergutung. Auch für Leicht-kriegabeichäbigten geeign Zulchriften unter A. 727 an ben Tachl-Berlag.

Gtellen-Geluche

Gewerbildes Berfonal

Jahntechniferin fucht Stell., neht auch als Silfe in das forechsim eines Zahnarates, Off. u. B. 15162 an Ann. Exped. D. Frens. C. m. b. 5... Mains.

Mädden v. Lande welches naben tann, fuchl Etelle als Zuarbeiterin. Off. u. O. 759 Tagbl.-Bl.

Ohne Gehalt

Reir gebtld. bereiste ält. Dame. pr. Referens. und Wirfungstreise. lucht St. als Gesellichafterin oder Reprasentantir in seinem rubis. rituell itraelitisch. Saule. Briefe u. K. 755 an den Tagbl. Rerlag.
Melteres Fraulein such Same oder Alerem Ebepaar, am liebsten zu Ausländ., bis zum 15. Februar od. lodier. Offerten unter D. 758 an den Tagbl. Berlag.

Tückt. ordnungsliebende Witwe, 51 Jahre, jucht in frauenlof. Saushalt Stelle; fieht weniger auf Bohn wie gute Behanbl. Off. u. I. 756 Taghl. Bl.

Erfahrene

Birtichafterin
lucht selbständ. Stellung (auch wo Kinder lind).
aum 15. Kedr. (30 J. alt).
Off. u. O. 756 Tachl.-B.

Cins. selbständ: Stüke,
in Kücke u. dans erfahr..
jucht Stelle, am liebsten
in frauensol. daushalt,
für sotort od. 15. Hebr.
Offerten unter B. 753 an
den Tagebl.-Betlag.

Sucke für 2 Monate

Ben Tagbl-Berlag.

Suche für 2 Monate

Beldäftigung
evt. Stellung. Belike gute
Renntnisse im Rochen.
Bügeln, Rähen und allen
häuslichen Arbeiten. Off.
11. U. 754 an d. Tagbl. B.

Teiniges Madden
mit guten Seugn. sucht
zon 9 bis 4 Uhr in best.
Daushalt Stellung gegen
Sturdenlabn, Offerten n.
E. 755 an den Tagbl. Bi.

E. 755 an den Tagbl.-Bl

Männfiche Berfonen Raufmannifdes Berfonal Junger ftellungslofer

Beamter icon langere Beit im Bureaubienft idtig luch: jum 1. März Steffung in Bureau Lager ulw. Ang u. 3. 755 Taabl.Berlag.

Ingenieur fucht paff. Rebenbelchäftig. Offerten unter R. 756 an den Tanbl. Berlag. Gewerbliches Perfonal

Gefunber williger

Ronditorge, elle lucht Stelle in aut. Saufe, mit Koft und Logis. Gute Zeugniffe. Fled, Blombach, Emrichruhftraße 50.

Frau ober Fraulein, Die Frangolich u. Englisch geläufig fpr cht, für die Leitung und ben Berfauf eines feinen Ror ettgeichatts b er am Blan. 2000—4000 M. Kaution. Offerten mit Gehaltsaniprüchen u. F. 759 Tagbi.-B rt.

Suche per sofort oder 1. April gewandte

Stenotypistin in Dauersfellung.

J. M. Blancjour Lebensmittel-Großhand ung Mainz, Parkusstraße 4.

Junges Mädchen

bas Maidimenidreiben und Stenographie gelernt und ameritani'de Buchführung tann, ver Marg ober April gelucht. Off rien unter E. 759 an ben Lagbt. Ber ag.

Gine in Rrantenpflege erfahrene

für täglich swei Stunden vormittags gelucht.
Straus. Emjer Straße 6.
Ganbere Buhlran für feinen Haushalt gei., vorm. 10 bis 11. nachm.
2 bis 3 llbr. Sacerboti.
Schlichterstraße 8. 3.

Die Ras ausschaft gerinde Kründe Kründe Kründe Kründe Gerinde Gerinde

Die Ras auische Krüppelfürsorge E. B.

Schwefter oder Pflegerin für den Rachtdienft. Berfonliche Borftellung erwanicht. F 375

von Großbrogenhanblung für iofort ober fre gefucht. Musführliche Offerten unter &. 145 an Minn. Cxp. D. Freng. G. m. b. D., Maing.

Große Transport - Versicherungsgeseilschaft sucht für Wiesbaden einen

tüchtigen Generalagenten

der gute Beziehungen zu den in Betracht kommenden Versicherungskreisen hat. Durch Anschluß an einen Konzern können andere Branchen mitübertragen werden. Gest. Offerten unter J. V. 2953 an Invalidendank, Frank-turt am Main erbeten.

ir suchen zum baldigen Eintritt

Meldungen vererst schriftlich erbeten an: F390 Thonwork Biebrich gesellschaft Blebrich a. Rh.

Grokes leiftungs ahig. Weinversandhaus mit ausgebehnten Rellereien an ber Mojel

und am Rhein

fucht tilchtige, gut eingeführte Bertreter bie nochweis'ich gute Umfabe erzielen. Au-lante Bedingungen, große Leiftungöfal gleit, prompte und gewissenhofte Aunbenbedienung. Kapitalfräftige Firmen erhalten an größeren Plagen unter gunftig. Bedingung. Kommissions-loger. Angebote werden erbet n. K. M. 4281

Gesucht Persönlichkeit

an Annoncen-Expedition Rubolf Moffe, Con.

mit beften Begiehungen bon erftem Saus ber Gefamt-Innenausftattung sweds Rachweis von Bauobjeften und Brwattunden. Geft. Offerten u. F.C.N. 4527 an Rudolf Moffe, Frantfurt a.M.

Größere Bersicherungsgesellschaft wünscht ihre bedeutende Infass und hattpilicht für Biedraden an einen tüchtigen, in guten Kreisen Zutritt habenden

Selbstatquisiteur

unier vorteishaften Bedingungen und zugesicherter Unterftihung in der Afquisition nen zu vergeben. Feuer. E.D., Transport- usw. Bersicherungen Winnen mitübertragen werben. Wef. Offerten unter J. V. 2962 an Invaliden-dant, Frankfurt a. M. erbeten.

Bornehme Existenz ohne Kapital P25

wird herren mit guten Beziehungen zu besteren Sefellschaften geboten burch Uebernahme unserer Intere senwahrung. Die Einkunfte sind auch bei vorläufig nebenderuft. Betätigung techt belangreich und sieht zur Einarbeit ein Fachmann zur Berfügung. Off. unt. S. 15169 an L. Frenz. G. m. b. h., Meinz.

PelicanJazz=Band

ab 16. März 1922, eventuell früher. Offerten sind zu richten an Hermann Wolf, Hotel Borse, Mauritiusstraße.

Bermietungen

Reller, Remifen, Stall, te. Stallung für 2 Bferde an vermieten. Midlich, Weftenbitrage 4.

Mietgefuche

(3 Berjonen) juden gum
1. 4 in gutem Dauje
3-5 3immer, unmöbliert ober teilweise möbliert, au mieten, ev mit Küche ober voller Pension. Dft.
u D, 755 Tagbl. Berlag.

Jung. Chepaar lucht Wohn. Schlaftim., Beerens u. Kiche, event. auch dazu vallende eins. Möbel. 2 Tenviche. Gröbe 2—3. 3—4. lowie verlich. Delgemälde u. Delotat. u. Austelliachen geg. gute Besahlung. Schrift! Angebote an Br. Stieler. Göbenstraße 22.

Möbl. Bohnung gesucht per sofort: 2 Sim., mit oder ohne Küchenben. mit oder ohne Küchenben. on permanent. Mieter auch evi. Kabe Wiesdad. Off. u. R. 754 Tagbl. B. Mullischen Gebenaar sucht awei aut möblierte

3 immer

mit Bad. u. Rüchenben., su best. Ham., in niedrig geleg. Billa. Mabe der Straßenbahn. Angeb. u. R. 748 an den Tagbl. B.

Aranzole luche lofort mobliertes beigbares Zimmer.

Off. n. S. 756 Tanbl.B.
Bell. franz Pflitiärperson lucht für losort 1 bis 2 Zimmer mit 2 Betten u. Rüchenbenuhung in der Nähe des Bahnhofs. Off. unter E. 751 an den Tanbl. Berlag.

Junger Herr jucht ein mehl. Immer für sofort. Offerten unter Offerten unter 3. 754 an B. 754 Tagbl-Bertag. ben Tagbl-Bertag.

Möbl. Zimmer möglichft fep., fucht Banf-beamter. Breisoffert. u. B. 751 an ben Taght.-R. Deutscher herr i. Wohn-n. Schlafzim., wo Bohn-eimmer, als Buro benutzt werben fann. Offerten u. Bl. 758 an ben Tagbl. Bl.

Dauermieter and Dauermieter an

Jwei Damen
fuchen 1 möbl. Jim. mit
einfacher Kervsteg. Oft.
u. 11. 757 Tagbl.-Berlag.
Besterer Berr
sucht 1—2 möbl. Jimmer.
Gute Besahlung. Angeb.
u. B. 757 Tagbl.-Berlag.

Dame, Dauermieterin fucht fleinen Salon und Schlafzimmer. Offert u. M. 756 an den Tarbl. A. Franzole, alleinsteh. lucht Gules Golafim.

evt. mit fleinem Bureau ist febr viel auf Reisen. Bentrum wird bevorzugt. Off. u. 3. 757 Taabl.B.

mobl. Jimmer mit Licht und Seigung.
in freundt, Lage. Event.
mit Benston. Off. unter 6. 755 an den Taghl M.
Gebild, innger Kausm.
incht per 1. Märs elegant
MÖDL. ZIMMEL

bei nur beiter Kamisie, Rähe Wilbelmstrobe, Off. u. K. 754 Tagbl. Berlag. Wo findet Fran mit 215jähr. Jung. (Deutsche) Bohnung und volle Ber-pflegung für

Mit. 1000 monatlid. Offerten unter

2 unmöblierte Zinimer

mit Küchenbenusuna ober Kochselesenb. per 1. 4. 22 seindt.
Offerten unter B. 1678 an Jafob Maver. Unn. Erp. Frankfurt am M. F158
Is. finderl. Ebepaar incht leeres oder möbl. Zimmer gagen dansarb. Offerten unter I. 758 an den Tagbl.Berlag.
Leerstedendes Jimmer kefort su mieten gejucht. Offerten unter L. 757 an den Tagbl.Berlag.

mit Labenzimmer ober fleiner Bobnung, wenn möglich im Bentrum ber Stadt für lojort od. bald gu mieten gelucht Off. u. 65. 752 an d. Tagbl. B.

Ein Laden mit Burftfüche u. Bobn, gelucht. Offerten unter Wertstatt

Gesucht

eine gut mobl. Wohnung od. 2-3 mobl. 3im. mit Riche in guter Loge (nicht boch gelegen) gegen gute B. biung. Off. unt. O. 757 an ben Tagbi. Berl.

Glegant mobil 3-4-3immer : Wohnung mit Rüche iofort gef. Angeb. u. D. 760 an Tagil.-Berl.

Eine belle, icon möbl. Wohnung 5-6 3immer

in guter Lage, mit mobernem Komjort, wird gefincht. Rann einen guten Mictpreis gabien. Offerten unter L. 35 an ben Tagbi.-Berlag.

Drei möbl. Zimmer

in guter Lage, mit Ruche u. Bab, zu mieten gesucht. Offerten unter & 751 an den Lagbi.-Berlag: 3 3im. (evtl. mehr) mit Rüche fofort gefucht. Angebote unter M. 759 an ben Tagbi.-Berl.

Wohnungen gu vertaufchen

Sonnenberg-Wiesbaden

Wohnungs: tauja!

Weine ichone sommerliche

Beine icone fommerliche 3- 3immer- Bohnung lidlich bes A. Friedrich-5- 3immer Bohnung

in gleicher Lage su taulch.
aclucht. Off. u. G. 754
an ben Taabl Berlag.
Suche acgen Tauls

Suche aeaen Taulch meiner modernen 3-3im.-Mohnung mit Bad und Manlarde, Winkeler Str., 3. Stod. eine moderne 4-bis 5-3im. Mohnung. i Bentrum. Off. u. 6. 782 an den Taabl. Berlag.

Taulche

Wehnungstaufo! Gebe m. 2 gr. 3im. m Wohnung ab. Off. 758 an d. Tagbl.-B

Grobe icone 5-3. Bohn. gegen somige grobe 4-3. Bohnung, in guier Lage. Off. u. D. 758 Lagol.-B.

meine icone 5.8im. Bohung mit allem Stomfort gegen eine folde von

-7-3immer auch in guter Lage. Offerten unt. D. 755 an ben Tagbl. Berl.

Saarbrüden — Mains

2 große Bimmer mit Ruche und Reller

in beiferem Saufe, in Saarbruden I, gegen

eine Drei-Bimmerwohnung in Maing ober

Biesbaben zu tauschen gesucht. Angebote

unter U. 694 an ben Tagblatt-Berlag

Maing-Wiesbaden.

und Bubehor in befter Lage, 1. Et., inimains

gegen ebenfolche ober großere per 1. Mars ober

ipater ju taufchen gefucht. Differten u. W. 754

an ben Tarbl. Berlag.

belovertehr

Rapitalien-Gefude

still. Teilhaber (III)

mit 50 bis 70 000 mt.

Einlage von größ, Ge-icativebaus gegen Iinlen u. hob. Gewinnanteil gei Una. T. 753 Tagbl-Berl

Tücht. Kaufmann

100 000 Mart Rapital

fann fic an einem beiteh. Kutter u. Düngemittel-Geichäft beteiligen. Off unter 3. 750 an ben Lagbl.Berlag.

Immobilien

3mmobillen-Berfaufe

Landhaus i. Rheingau

mit freiwerbenber 3-

bertaufen. Wohnungs-nachweisb. Lion & Cie., Bahnhofftraße 8.

Bimmer-Bohnung

Shone 2 . 3immer-Wohnung mit Ruche

Bad - Homburg

herrichaftslik

ochherrichaftlich, fofort

rochwald, Bortierhaus, rose Stallungen mt Aufgerwohn, Tennis-plats, Legelbahn, Treib-

la Villa

mit allem Romjort,

perrliche Raume mit befter fünftlerifcher Aus-

ftattung, eingeb. Möbel. Deigwafferbeig, laufen-bes Baffer, falt u. warm,

in allen Raumen, turg

alles, was zu einem berartige Beith gehört. Die Lunnichabe reprajent einen großen Bert. Die Gebäube imb alle neu

renov. Breis 51/2 Mill. Mt. in bar. F1.2

Rah. b. Georg Redel,

Ammobilien- u. Guter-Bentrale, Bad Som-burg v. d. S.

oder Wiesbaden F393

Serridatel. Sons mit 5-6:3im. Wohn.

su taufen gefucht.
Iolef Stern n. Cobn.
Taunusfir. 59. Tel. 6111
Gefchäftsbaus m. Laben
ober Rentenhaus gegen bar zu faufen gejucht Off. u. 2, 756 Tanbl. 231 Sofort su faufen gelucht

Haus

freiwerd. 3-5-3im. Bobnuma, event, auch auf Grage. Off. su rid turze Beit su mieten. Off. u. K. 755 Tagbl.B. Oranienstraße 60.

Sotel, eptl. Beinftube, v. Eigen-tumer gesucht. Dif. unter G. 756 an den Tagbl.-Bl.

Aleineres lofort begiebb. Einfamilien:

Haus

(5—7 Zimmer), in Wies-baben ober näckt. Käbe, cot, mit Möbeln, su fauf, gelucht. Etagenbaus mit freiwerd. Wohnung ober Benston kommt auch in Frage. Off. zu richten an

Wir sind von einem großzügigen Konzern beauftragt, ein

Hotel I. Ranges

zu kaufen. Hotelbesitzer, die sich für den Verkauf ihres Anwesens interess., belieb. Angeb. bis zum 15. Febr. cr. einzureichen bezw. mit uns in zunachst vertrauliche Unterhandlung zu treten.

Holzmann & Cº

Coulinstraße 8, Telephon 2827 u. 3959.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe Rino!

tes eingeführtes Ge-äft. Umitände balber verlaufen Offert, unt 759 Tanbl.Berlag.

la starte Mildiuh verlaufen. Bu erfrag oloch. Raffguer Bier-ille Langenbedplat.

mwertend, am 1. 3. 1922 werfend, zu verfaufen. Karl Bief, Schierstein, Külerstraße 10. Biegenlamm, 1 3. alt. zu verf. dei Kennerknecht, Geldstraße 22. Stb. B. L. Berfaufe ein Parchen

Deutiche Doggen, prachtvolle Tiere. Abolf Beub, Bierftabt, 3. Anfer.

Bildidone Seidewachtelhündin

preiswert zu verfausen.
Stammbaum und 2 erste
Goönheitsvreise. Ia Nenommierhund. Offert. u.
28, 755 an den TaablattBerlag erbejen.
4 junge reinraftige Legbühner mit Sahn zu vertausen. Blad. Blücherstraße 46, Löbb.

Preiswert zu verkaufen.

Auto pelzhandschuhe kappe, fest. Arm-Muff. außen vollst. Nerzpelz, tadellos erhalten.

Frack-Anzug, moderne Form, allerb. Molton, la Arbeit, Gr. 48/50, untersetzt, noch nicht get agen.

get agen.
Ulster, hell Homespun,
demi, Gr. 48/50, weit
und lang, In Stoff, no. h
nic't getragen.
Brillant-Ring (Damen)
14 kar., mit Piatinfassung u. 3 Steinen.

Anzusehen: Sonnlag vormittag.

H. Wörner Sonnenberg

Bergstraße 8, Part. Sandaeftridte Binje, traile meis. neu, billig ju pert. Bols, Schul-

Rener feldgr. Ueberzieder (n:ittlere Kinux). 1 guter Wochbund, 5 Monate ali, vert. Loos, Sociliätten-troke is

Diverie Bilder vert. Robr. Taunusstr. 18, 3.

Gehr guter Ica Bhoto-Alpparat (10 × 15) preis-wert zu vert. Doppel-Analtigmat Lioyd. 8.8. Compoundverschlub. 1/100. hoppelter Leder Ansaug jehr geeignet für Archi-tefturaufnahmen. 3 Hols-fassetzen. Ledertasche. An-ausehen v. 11—3. Karl Kitesen. Mallmühlitt 3.

~~~~~ Meistergeigen mehrere fehr gute alte ente Liroter Meipreiswert ju verlauf. Bauer, Daing, Beinergarten 9

~~~~ Alte Geise, Mil-Mantei u. Rod. Gamalda. Opern-glas. Simmer - Alsiett billig zu verk. Thomas. Westendstraße 42, 4.

Moderner

ebend aus: 1 Sofa, Selleln, 2 Stilhlen (gektert, rot, Seldenolulch,
Schutilbersiigen), ein
foerschrant, 1 Trumeau,
Tilchen, 1 Tennich (2
al 3 m), Fensterportiere su pertaufen.
Sakmann.
Franfentbal (Biels).

Raftmirftraße 7.
2 fchone egale Betten
mit Batentrabmen und
Matr., fowie 1 Rüchentifch au verf. Schröber,
Römerberg 82, 5tb. 1.

solliergarn.tur Sofa, 6 tieine Sesiel, covaler Tijch, vol., und me Staffelei zu vert. ei Wagner, Schiersteiner traße 6. Part. links, Chaijel., wie neu, ehr inst. Taves. Bender, Merstraße 64. 3 St.

Ein fehr guter mittel. großer Raffenidrant

ehr billig gu bertaufen. Tegenhardt,

Rentner (früher Gro kaufmann)
sucht Beteiligung oder Kauf
eines soliden Unternehmens. Off.
unter M. 757 an den Tagbl.-V.

In Wieß, Haubrunnenftx. 5, 2
Covercoat Paletot,
figur. preiswert zu oert.
Heine Villa
ober schönes Einsamilienhans, basb beziehbar, zu
laufen gesucht. Gei. Angebote an B. Müller,
Immobilien-Baro, Singen a./Ah., Schmittstr. 31. F200g

1 Ladenschrant bell Giden), mit Glas-1 Glasschild mit ichmiebeeil. Rahmen 4 m lang u. 60 em breit

Roll-Formular aran (Cichen). 1 elefte. Uhr follen auf, vertauft werb. Anfrag. 3, 749 Taghl B. Gut erb. Saswärmofen au vertaufen. Mercator, Geisberaftraße 10, 1.

Sanbler-Berfaufe Gut erhaltene

Frade. Smotinge. Geherode. Gallos n. Eutawar. Maninge. Schlaufer. Ragl., lleberzieher, einige Reite Stoffe. jamarze u. farb. hojen billig abrugeben. Rleibes werden auch angefauft bei Steimann, Rauenthaler Strape 7. hinter der Rinatirche

Raufgejuche

belchaft

nleich welcher Branche.
mögl. mit Wobnhaus. in
Wiesbaden oder Umgeb..
zu laufen gesucht.
Ar. Sätting. Bonn..
Koblenser Straße 72.
Ronditorei
oder A. Cafe zu taufen
gelucht. Diferten unter
E. 749 an den Tagbl.-VI.
Unfauf von

Platin = Brud, Solds u. Gilber-Baren, Dublee, Bfand-icheinen, Brillanten. B. Martin ft., Main}, Rlaraftr. 23. F 151

Dublee - Gegenstande munime Gevine ialime Jahne

celen. Bagemannitr. Aleider, Bajde, Möbel uim.

lauft und gablt am beften Frau Klein Conlinur. 3. Fernipr. 3490

Kleider

Wäsche, Deckbetten, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331 ← □

Fradanzua für ichmale mittl. Sigur zu taufen geincht. Offert, mit Breisang. u. D. 754 an den Tagbl. Berlag.

Suche für meinen fiahr Jungen gebrauchte, doch gut erhaltene Kleidungssu. Wälcheitigte von Herrichaft bei guter Bezahlung zu taufen. Geft. Offerten unter D. 754 am den Taghl. Berlag.

Schreibmaschine an taufen gelucht. Doerenfamp, Mbolisafter 35 Tel. 393,

Schreibmaschine au t. gel. Limbarth-Benn,

Nationalfaffe für mehrere Angestellte si unterrichtet in beutscher faus. selucht. Barzahlung u. franzöl. Konversation u. Literatur. Offerten u. Angeb. erb. u. 3. U. 21122 u. Literatur. Offerten u. R. 740 Tagbl. Berlag.

Möbel! lomplette Einrichtung. Rachtaffe, Biano, Tep-piche fucht zu faufen Julius Idner. Belenenitrage 15. 1. Stod. Telephon 5047.

Telephon 5047.

Brautpaat

Incht gegen hobe Besahl.
Schlafsimmer. Derrens.,
Spetlesim. u. Ruche, evt.
mit Bildern. Teopichen,
Garbinen u. Bortieren,
iowie gute Ausstelluchen
in Bronze, Borzellan und
Silber, Schrift, Ang. an
Araul Andeel,
Mortistrake 45, Mib B.

Schlafzim.= Einrichtung

Breis bis 20 000 Mart von Brivat su L. gejucht Off. u. S. 749 Tagbl.-Bl

aller Art tauft ftanbig Beilftein, Sebanplat 5. (Boltfarte genügt!)

Bergekt die hungernden Bögel nicht!

Schlafzimmer

aut erhalt... swei Betten pon Brivat zu taufen ge-jucht. Off mit Breis unt S. 752 an den Tagbl. B Herrichaftl. Möbel für 3 3 mmer sowie ein Piano

pon Brivat zu taufen ge-jucht. Breisoffert. unter B. 744 Tagbl.-Berlag.

Möbel

por allem Speije-, Schlai-u. berren-Zimmer, desal. einselne gute Stüde. aus gutem Saule, zu taufen gesucht. Breis-Offerten u. L. 749 an den Tagbl-Bl. Elegantes

Setten - Zimmer privat zu taufen gesucht. Off. mit Breisansade u. U. 745 an den Jagdi-Bl. Euche 1- o. Ziür. Rleider-ichrant, 2 Matraben, egal welche, auch defett, zwei Ochbetten, 4 Kisen. Käh. bei Baltian, Kübesbeimer Straße 33.

Möbel

Lüfter, auch def. Speicher sachen sauft A. Bradm Kertelbeckitrake 13.
Aleidericht, Bifett, Auszug Tijch, Stühle, Schreidt., Bertied, Betten Deckbetten, Kiffen, Walch Lommode, Nachtiliche, Ir. Spiegel zu taufen gesucht. Offerten u. 3. 722 an den Tagbl. Berlag. Ein vierräde, bandletten oder Kaftenwagen, mög sicht mit Bremie. 12 3ft. Irngtraft, zu taufen gesincht. Offerten u. W. Jight Der Tagbl. Berlag.

Elettro : Motor 41 PS. su taufen ad. Kliichee-Anita't Schiebeler Ableritrage 32. Tel 3481 Gebranchte Rhein- u

Molelweinflajden tauft jebergeit 2B. Ruthe

Weingroßhandlung Ausgefämmte Haare w gel. u Spangen repar Cansert, Schwalb. Str. 2 Bart. r., 10—12 u. 2—6

Maute als Factorium

ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold. u. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksachen, Zahngebisse und dergl., reell gewissenhaft u. zu kon wie bekannt reell kurrenzlos hob. Preises Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäftein Obere Webergasse 56. Webergasse 56. Telephon 150. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Guterhaltene Möbel

tompt. Bohnungseinrichtungen und einzelne Stud Gemalbe, Teppide, Borgellane, Runftgegenft., Bianol, Kajfenichtante uiw. tauft gegen Kaffe und gute Bogabtung Rlapper, Friedrichftrage 55, Lelephon 1627.

in ber Lage, ftets biefelben, cutt.

gu gahlen, welche die Ronfurreng veröffentlicht.

Hafdenhandlung

4 Roonitrage 4

Antauf u. Lager Poraftraße 7, hinterer Sof. Zelephon 5173. — Bestellungen werben abgeholt. Steis aufmertfame u. reelle Bebienung.

Unterragi

Elfäfferin

m. Soradenaustaulch mit gebild. all. Franzojen Off. u. G. 754 Lagbl. Bl.

Spanish, Schwedish
Blatterfix. 2. 3. 48. 2—3. Alapter sum lieben frei. Abolisallee 49. 2.

Berichiedenes

Mus Brivathaus guite Rlavier tu micten gelucht, in forg-iältige Sanbe. Off. mil Br. u. R. 758 Tagbl. B

3m Berlag ber & Schellenberg'ichen Sofbuchoniders

dritter verbefferter Auflage

Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

von Rati Döringer, Mittelichullehrer in Biesbaben.

In unferem Berlag u. in allen Buchhandlungen erhältlich Ladenpreis M. 3.— zuzüglich Tenerungszuschlag

Die erften zwei Auflagen waren in turger Beit vergriffen